

# Kaffee und Kuchen zum Hollywood-Klassiker

Lange Zeit war das Grindel-Kino von der Schließung bedroht. Moderne Technik und spezielle Angebote für Senioren und Familien sorgen wieder für steigende Besucherzahlen

Von Clemens Grossmann

DRAUSSEN IST ES KALT, ein unangenehmer Wind bläst an diesem Mittwochvormittag durchs Hamburger Univiertel. Aber das Foyer des Grindel-Kinos ist für die Gäste schon gut geheizt. Am Büfett gibt es Kaffee und Kuchen. Es ist zehn Uhr, um elf Uhr beginnen die ersten Vorführungen: In der Reihe „Traum-Kino“ stehen gleich zwei Filme auf dem Programm.

Es sind fast ausschließlich Senioren, die hier am Vormittag für kleines Geld anspruchsvolles Kino sehen wollen, Streifen wie „Das Leben der anderen“ oder „Der Teufel trägt Prada“. Die Besucher kennen sich, viele kommen mit Freunden. Ilse Knieve geht gern nach dem Besuch der Frühgymnastikgruppe in der nahe gelegenen Christuskirchen-Gemeinde ins Grindel: „Das passt zeitlich sehr gut, an den Filmen habe ich nichts zu beanstanden, das hat alles Qualität.“

Selbst aus dem Fernbus Buxtehude reisen Besucher an: Mit S-Bahn-Gruppenkarte und Eintritt kostet sie der ganze Spaß acht Euro. Bis zu 40 Leute machen sich dort morgens um acht Uhr auf den langen Weg in die Stadt – auch, weil es diese Filme in Buxtehude gar nicht zu sehen gibt. Viele der älteren Kinogänger

mögen abends im Dunkeln nicht mehr raus, tagsüber aber sind sie gern auf Achse.

Das „Traum-Kino“ ist nur eine der vielen Filmreihen, mit denen Grindel-Chef Roman Colm zusätzliches Publikum in sein Haus holt. „Familietherapie“ lockt täglich Kinder mit ihren Eltern ins Nachmittagsprogramm, Popcorn inklusive. Außerdem zeigt das Grindel als eines der wenigen Hamburger Kinos Filme in Originalversion.

Mit diesem ausgefallenen und engagierten Programm hat Roman Colm im letzten Jahr ein Plus von 25 Prozent erwirtschaftet. Ein Glück für die Mitarbeiter und das Grindelviertel. Denn für dieses Jahr ist eine Schließung des Hauses, die lange Zeit drohte, endgültig vom Tisch.

Nach der Pleite der Kinokette Ufa, zu der das Grindel gehörte, hatte es nicht gut ausgesehen. Doch dann wurde das Lichtspielhaus aus der Insolvenz-Masse herausgenommen. Der Schwabe Roman Colm wurde vom Insolvenzverwalter eingesetzt. Colm führt noch zwei weitere Kinos in Berlin-Spandau, ebenfalls erfolgreich mit anspruchsvollem Programm.

Warum läuft das Kino jetzt so gut? Der neue Chef steckt viele Stunden Arbeit rein. Das hätten sei-



Vier Filmfans haben sich Plätze in der ersten Reihe gesichert. Seit das Grindel Programme für Senioren anbietet, ist das Kino schon morgens voll

ne Vorgänger nicht getan, sagt Colm, der in Hamburg in einer kleinen Wohnung lebt. Seine Frau und die Kinder sind in Berlin geblieben. Seine eigentliche Heimat liegt in der Nähe von Stuttgart. Dort haben seine Vorfahren schon in den 40er-Jahren bis zu 18 Kinos betrieben. Colm besitzt also gute Voraussetzungen, um in Hamburg das Grindel-Kino zu retten.

Der Betriebswirt ist in Deutschland auch als Fachmann in Sachen Kinowirtschaft gefragt. Regelmäßig wird er nach München ins Filmhaus und nach Berlin eingela-

den, um Vorträge zu halten. Mit größeren Kino-Unternehmen wie der Berliner York-Kino-GmbH hat er Beraterverträge.

Deutschland sei in Europa Schlusslicht, was die Besucherzahlen betrifft, sagt Colm. Nur rund 150 Millionen Menschen gingen jährlich ins Kino, in anderen Ländern seien es zum Teil wesentlich mehr. Das war auch in Deutschland mal anders: In den 50er-Jahren hatte es 800 Millionen Bundesbürger jährlich in die Filmhallen gezogen.

Dabei gibt es hierzulande die besten und modernsten Kinos und

vergleichsweise günstige Eintrittspreise. Die Gründe für die aktuelle Misere liegen woanders: In keinem anderen Land ist das Free-TV-Angebot so groß wie in Deutschland. Auch identifizieren sich die Deutschen nicht so sehr mit ihrer Kinokultur, wie das in den USA oder Frankreich der Fall ist.

Colm hat große Pläne. Dazu gehört ein Open-Air-Kino, um die Umsatzrückgänge im Sommer aufzufangen. Aber er hat auch konkrete Projekte: So startet am 29. März das Grindel als erstes Kino in Hamburg mit einer digitalen Filmpro-

jektion. Ganze Hollywood-Produktionen werden jetzt auf Festplatten gespeichert. Mit Codes geschickt, werden sie in riesige Rechner gelegt. Zwei Millionen Pixel sorgen für ein schärferes und brillanteres Leinwandleben.

Vor vier Tagen gab die Insolvenzverwaltung grünes Licht für diese teure Investition, bis zum Ende des Monats sollen die neuen Geräte aufgebaut sein. Disneys neuer Trickfilm „Wilbur Robinson“ wird, wenn alles klappt, als erste digitale Hamburg-Premiere im Grindel-Kino zu erleben sein.

## Erfolg mit Kino am Vormittag

### PERSÖNLICHE ATMOSPHERE IST ENTSCHEIDEND

Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat zeigt das Grindel-Kino anspruchsvolle Filme für Menschen, die gerne vormittags ins Kino gehen. Die Zuschauer der Reihe „Traum-Kino“ seien sehr treu und kämen immer wieder, sagt der neue Leiter des Grindel, Roman Colm. Vor den Aufführungen kündigt er das Programm der nächsten Wochen an.

### BESUCHERZAHLEN DEUTLICH GESTIEGEN

Anfangs kamen zur „Traum-Kino“-Reihe um die 50 Besucher, inzwischen sind es bis zu 600. Deshalb laufen jetzt vormittags zwei Filme parallel. Für die meist älteren Besucher ist es wichtig, „in Ruhe“ ins Kino zu gehen. Es gibt keine langen Werbefilm-Blöcke vor dem Hauptfilm.



Roman Colm, Leiter des Grindel-Kinos

ANZEIGE

24. BIS 30. MÄRZ SPIELPLAN DER HAMBURGER BÜHNEN IM DEUTSCHEN BÜHNENVEREIN						
Theater	Sa. 24. März	So. 25. März	Mo. 26. März	Di. 27. März	Mi. 28. März	Do. 29. März / Fr. 30. März
<b>Hamburgische Staatsoper</b> Tel. 35 68 68 Fax: 35 68 010	14.30-17 Uhr 19.30-22 Uhr Artus-Sage Ballett/Neuensemble Premiere am 18. März	19.30-22 Uhr Premiere A Billy Budd Ballett/Neuensemble	Keine Vorstellung - Probe -	19.30-22.15 Uhr Premiere B Billy Budd Ballett/Neuensemble	19.30-22.15 Uhr Premiere C Billy Budd Ballett/Neuensemble	19.30-22.30 Uhr II Turco in Italia Ivan Rossini
<b>Deutsches Schauspielhaus</b> Kirchenallee 39 Tel. 24 67 13	Premieren- vorbereitung „Komödie der Verführung“	20-21.50 Uhr Der Geizige von Molière	20 Uhr Lesung Funny van Dannen	20 Uhr Konzert Brannfort Marsais	Premieren- vorbereitung „Komödie der Verführung“	20 Uhr Dergute Mensch von S. Brecht Premieren- vorbereitung „Komödie der Verführung“
<b>Deutsches Schauspielhaus</b> andere Spielstätten	Malersaal: MITTWINTER • von Zinnie Harris. Regie: Florentine Klepper • 24.3., 25.3., 20 Uhr Hamburger Botschaft (Eisenstraße 57): HIGH FIDELITY • v. Nick Hornby • R. K. Wierwille • 25.3., 20.30 Uhr Bunker Hachmannplatz: WENN DER TOD SICH NÄHERT... • von Paulo César Fonteles de Lima • 29.3., 20.30 Uhr	<b>M. Schwitzer und M. Zapatka in MARIA MAGDALENA</b> von Friedrich Hebbel am 6.-13. April				
<b>Junges Schauspielhaus</b>	Langfolge: DIE ZWEITE PRINZESSIN (5+) • v. Gertraud Pigor • 25.3., 15 Uhr Malersaal: MUTTER AFRIKA • v. Ad de Bont • Regie: Klaus Schumacher • 26.3., 19 Uhr, 27.3., 11 Uhr Langfolge: DIE WILDEN SCHWÄNE (5+) • v. Thomas Brasch • 26., 29.3., 10 Uhr Langfolge: DU, DU UND ICH (10+) • von Theo Franz • 30.3., 10 Uhr, 31.3., 15 Uhr					
<b>Thalia Theater</b> Alsterort Tel. 32 814-444 www.thalia-theater.de	20-21.45 Uhr Auslöschung 20.30 U. Nachspiel Stadttonen 1+2	14 + 20 Uhr Her Purtila und sein Knecht Matti von B. Brecht	19.30-20 Uhr King Lear von William Shakespeare Claus Peymann	20-22.50 Uhr Herr Purtila und sein Knecht Matti von B. Brecht	20-22.10 Uhr Thalia Vista Social Club 22 U. Swiss Made	20-21.45 Uhr Einf. Auslöschung Ein Zerkall
<b>Thalia in der Gaußstraße</b> Tel. 32814-444	20-21.15 Uhr Ersatzbank von Albert Oestermaier	20-21.30 Uhr Swingers 5 von Jan Georg Schlütke	18 Eröffnung: KSJR 20.45 Biedermaier 22.45 D. Mädchen gespräch	19 Prepara-dise sorry now 21 U. Podiums- Bremser Freiheit	18.30 + 22 Uhr Symposium 20-22.15 Uhr Bremser Freiheit	17-20 Uhr Live Tonight! Liebelei
<b>kampnagel</b> Jarmstraße 20 Tel. 27 09 49 49	Bayreuth war gestern – andere Oper auf Kampnagel: Cie. Le Grain (Frankreich) • Veritas II • (Drouot/Kernmann/Comoy) • 24.3., 20 Uhr Diplome 2007: Jette Steckel: „Die Verhetzung“, Schauspiel von Albert Camus, 24./25.3., 20.30 Uhr					
<b>Ernst Deutsch Theater</b> Kasse: 22 70 14 20 Abo: 22 70 14 24 Hotline: 300 51 608	15.30 + 19.30 U. / 19-21 Uhr 119.30 U. ausv. / 119.30-21.30 U. / 119.30-21.30 U. / 119.30-21.30 U. / 119.30-21.30 U.	<b>ILJA RICHTER in Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran</b> von Eric-Emmanuel Schmitt • Regie: Hartmut Uhlemann • Bühne: Eva Hamburg • Kostüme: Sabine Birkner • Musik: Ali Sibi Theater/Theater von und mit Matthias Wegner LEIPZIGER PEFFERMÜHLE • Montag, 2. April – 19.30 Uhr				
<b>Schmidts Tivoli</b> Spielbudenplatz 27 Tel. 31 77 88 99 www.tivoli.de	Di., Do., Sa., 20 Uhr / Mi., So., 19 Uhr / Sa., 15 + 20 Uhr 25.3. The Pops, 1.-4. Caveman, 6.4. Kay Ray Late Night, 9.4. Hamburg Sounds, 23.4. Baumann & Clausen	<b>HEISSE ECKE</b> Das St. Pauli Musical. www.tivoli.de				
<b>Schmidt Theater</b> Spielbudenplatz 24-25 Tel. 31 77 88 99 www.tivoli.de Kassenmk. 11-19 Uhr	Jeden Samstag, 24 Uhr: Die Schmidt Mitternachtsshow – Gnadenloses Variété Di., Do., Sa., 20 Uhr / Mi., So., 19 Uhr 25.3. + 23.4. hidden shakespear, 26. + 27.3. + 1/2.4. Cavemusical, 6. + 9.4. Ades Zabel, 15.4. Eure Mütter, 16.4. Horst Fyrguth, 22.4. Denis Fischer, 30.4. Emmi & Herr Willnowsky	<b>Villa Sonnenschein</b> Sex und Crime im Altersheim! 25.3. + 23.4. hidden shakespear, 26. + 27.3. + 1/2.4. Cavemusical, 6. + 9.4. Ades Zabel, 15.4. Eure Mütter, 16.4. Horst Fyrguth, 22.4. Denis Fischer, 30.4. Emmi & Herr Willnowsky				
<b>St. Pauli-Theater</b> Spielbudenplatz 29 Tel. 4711 0 666 www.st-pauli-theater.de	24.-26.3., jeweils 20 Uhr 28.-30.3., jeweils 20 Uhr 5.-7.4., jew. 20 Uhr 8.4., um 19 Uhr 12.-14.4., jew. 20 Uhr	<b>JÜRGEN VON DER LIPPE</b> – Alles was ich liebe. <b>MARTIN SCHNEIDER &amp; BAND</b> – Madrin hebt ab 12.-14.4., jew. 20 Uhr 15.4., um 19 Uhr <b>HORST SCHROTH</b> – Nur die Größe zählt				
<b>Komödie Winterhuder Fährhaus</b> Karten: 460 600 60	19.30 Uhr 19 Uhr 23. März bis 13. Mai	<b>EDITH HANCKE, KLAUS SONNENSCHNEN in „Herbstzeitlose“</b> von Andreas Fritjof. Regie: Frank-Lorenz Engel mit Karin von Ostroff, Gerhard Friedrich, Michael Schiller				
<b>Komödie extra</b> Tel. 480 980 80	16.30 + 20 Uhr ausverkauft 19.30 U. / ausverkauft 20 Uhr ausverkauft 20 Uhr ausverkauft 20 Uhr ausverkauft	<b>KALTEGESTELLE</b> von Michele Lowe • Regie: Kai Uwe Holsten • mit Marion Elaska, Meike Harten, Anne Moll, Steffen Krause • 24. 29.-31. März / 4., 5., 13., 14., 19.-21., 28.-28. April / 4., 5., 10.-12. Mai, jew. 19.30 Uhr CALMUS, Parästone • So., 25.3., um 11.30 Uhr BIDLA BUH (Das Beste aus fünf Jahren) • Mo., 26.3., um 19.30 Uhr Rüdiger Wolff: TALK im FÄHRHAUS mit Edith Hancke, Klaus Sonnenschein, Michaela May, Gerhard Olschewski • So., 1. April, um 11.30 Uhr COMEDIAN HARMONISTS „Ein neuer Frühling“ • Mo., 2. April um 19.30 Uhr				
<b>Altonaer Theater</b> Museumsstraße 17 Tel. 399 05 870 www.altonaer-theater.de	24.3., 20 Uhr 25.3., 19 Uhr 26.3., 30.3., 19 Uhr 27.3., 15.30 und 20 Uhr (Damen)	<b>Dolores von Stephen King</b> Mit Nina Petri, Volker Hanisch, Nikola Lenk u. a. „Hoch achtbar gespielt.“ (DIE WELT) 24.3., 20 Uhr 25.3., 19 Uhr 26.3., 30.3., 19 Uhr 27.3., 15.30 und 20 Uhr (Damen) Was ihr wollt • Komödie von William Shakespeare • mit Martin Lütge u. a. • 5.4., 20 Uhr (Voraufführung für 9 €) 27.3., 19.30 Uhr (Premiere), 11., 12., 13., 14.4., 20 Uhr, 15.4., 19 Uhr, 18., 19., 20., 26., 27., 28.4., 20 Uhr				
<b>HAMBURGER KAMMERSPIELE</b> Hartungstr. 9-11 Tel. 0800-41 33 440 (gebührenfrei)	Premiere 26.3., 20 Uhr Regie: Adelheid Mütter Termin: 26.-30. März / 3.-6. April / 11.-14. April / 17.-21. April / 24., 25., 26. April, je 20 Uhr / 22. April, 19 Uhr Suchers Leidenschaftlichen mit	<b>Der Rückzug aus Moskau</b> Mit Ulrich Bährnk, Joachim Bliese, Talja Selbit <b>Senta Berger</b> Eine Veranstaltung zu Leben und Werk von Marguerite Duras im Anschluss Buchpräsentation: Eintritt frei!				
<b>Ohnsorg-Theater</b> Or. Bleichen 23-25 Tel. 35 06 03-21 Mo.-Sa. 10-19 Uhr So. 14-18 Uhr Abo: 35 06 03-31	16.30 + 20 Uhr ausverkauft 19.30 U. / ausverkauft 20 Uhr ausverkauft 20 Uhr ausverkauft	<b>Swatte Hochtiet</b> Komödie von Hugo Rendler, Regie: Frank Grube mit: Ursula Hinrichs, Sandra Keck, Beate Kuipel, Edda Loges, Tanja Rübecke, Horst Arendthof, Erkki Hof, Uwe-Dietel Jensen, Oskar Kethuluf, Rolf Petersen, Peter Wohlfert Vvk. läuft für 31.3. + 1.4. De plattoltsche Vogelochter / 9.4. 19 Uhr Godewind / ab 24.3. Vvk. f. Vertell doch mal / ab 26.3. Vvk. f. 16.30 Uhr Hochtit. FS-Aufz. Der lütte Kerkules				
<b>Imperial Theater</b> Tel. 31 31 14	<b>DER UNHEIMLICHE</b> Wallace-Spannung in Hamburgs Krimithater/OO-SA um 20 Uhr IMPROSLAM mit dem Improtheater Steffe Brise / Mittwoch, den 28. März um 20 Uhr					

hair for life  
new generation  
BERGMANN

**NEU!**  
Haar Technologien  
City Line und Neu  
Grunderza Haare  
extra light

Hair-Weaving ist die  
Integration von Haaren  
durch Verweben – die  
ideale Haarganzung.  
Reservieren Sie Ihren  
persönlichen Termin,  
wir beraten Sie gern.

**PERMANENTE**  
Kosmetik & Hair Care

Colonnaden 72  
20354 Hamburg  
040-34 69 66  
www.permanente.de

**PRO ARTE – Mehr Musik erleben!**  
Laeiszhalle-Musikhalle, großer Saal, 19.30 Uhr

Montag, 2. April 2007  
**Elina Garanča** Mezzosopran  
**Münchner Symphoniker**  
Mozart • Rossini • Bizet • Offenbach

Mittwoch, 11. April 2007  
**Lars Vogt** Klavier  
Mozart • Brahms

Donnerstag, 19. April 2007  
**Haydn Philharmonie Wien**  
Adam Fischer Dirigent  
Albrecht Mayer Oboe  
Mozart • Beethoven • Haydn

Dienstag, 24. April 2007  
**Grigory Sokolov** Klavier  
Schubert • Scriabin

Mittwoch, 16. Mai 2007  
**Helsinki Philharmonic Orchestra**  
Leif Segerstam Dirigent  
Christian Tetzlaff Violine  
Tschaiowsky • Brahms

Mittwoch, 23. Mai 2007  
**Hilary Hahn** Violine  
**Württembergisches Kammerorchester**  
Heilbronn  
Ruben Gazarian Dirigent  
Mozart • Spohr • Grieg

Alle Konzerte Laeiszhalle-Musikhalle, großer Saal 19.30 Uhr  
Karten: Classic Center Bleichenhof • Tel. 35 44 14, Fax 35 89 224,  
bei allen bek. Vvk.-Stellen, Hotline 01805-663 661 (€ 0,14/Min.)  
Konzertdirektion Dr. Rudolf Goette